



Von: proLAA [mailto:buero@prolaa.at]
Gesendet: Samstag, 01. Juni 2013 17:21
An: 'buero@prolaa.at'
Betreff: proLaa News von der Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte proLAA-NewsletterabonentInnen!
Liebe proLAA-FreundInnen!

Hier haben wir die News aus der Gemeinderatssitzung vom 28. Mai zusammengefasst:

Endlich wird die Stadtregierung in Sachen Burg aktiv

Sie erinnern sich? ProLAA hatte zuletzt eine BürgerInnen-Befragung zu Burg und Wasserpark gefordert. ÖVP und SPÖ waren zwar dagegen, werden aber nun doch endlich aktiv: Erstmals seit langem wurde das Thema Burg im Gemeinderat behandelt! Alle Parteien stimmten für erste Sanierungsmaßnahmen um 1,25 Mio € (vom Land angeblich zugesagt: 800.000 €): Erschließungswege rund um die Burg; Sicherungsarbeiten an Mauern, Dachstuhl und Fassaden; Toilettenanlagen; Innenhofnutzung und Begeharmachung Südwestturm. Und das Erfreuliche daran: Tatsächlich wird – wie von proLAA gefordert – Laaer Persönlichkeiten, Vereine und Arbeitsgruppen eingebunden! Bei Michael Lehner und seinem Team als auch Dr. Rudolf Fürnkranz (Arbeitskreisleiter Stadterneuerung) ist das Projekt sicher in guten Händen.

Bürgermeister Fass wünscht sich eine zentrale Verwaltung aller Gemeinden des Landes um Laa

Deshalb soll vom Regionalentwicklungsverein Land um Laa eine Studie in Auftrag gegeben, die ein "interkommunales Kompetenzprojekt Land um Laa" erarbeiten soll. Für den Projektantrag brauchen die Gemeinden jeweils einen Gemeinderatsbeschluss, der in Laa von ÖVSPÖ in die Wege geleitet wurde. Die Frage von proLAA, ob auch die übrigen 10 Gemeinden in Land um Laa im Gemeinderat schon dafür gestimmt hätten, konnte Bgm. Fass nicht beantworten. Das wisse er nicht. Doch die Bereitschaft der anderen Gemeinden sei auf jeden Fall vorhanden. ProLAA sieht dies etwas skeptisch, da die Gemeinden ja ihre eigenen Verwaltungen verlieren würden. Nicht immer bringt eine Zentralverwaltung wirklich Einsparungen! Da die Studie angeblich zu 100 % vom Land gefördert ist, stimmte proLAA für den Projektantrag, wird die Sache aber genau beobachten.

Kaum zu glauben: Das Geld vom Verkauf der Gemeindehäuser wird auf ein Sparbuch gelegt!

Vermutlich auf Grund der massiven Kritik von proLAA setzt die ÖVSPÖ-Regierung ein vernünftiges Zeichen und legt die knapp 1,2 Mio € aus dem Verkauf der Gemeindehäuser (proLAA berichtete im Vorjahr darüber) auf ein eigenes Sparbuch, von dem nur nach einem Gemeinderatsbeschluss Geld abgehoben werden darf. ProLAA ist gespannt, wie lange das Geld tatsächlich unangetastet auf diesem Sparbuch liegen wird!

Interessant: Auf die Frage ob die Sparbuchkonditionen bei den Laaer Banken ausgeschrieben wurden, antwortete StR Neigenfind mit „Nein“, Bgm Fass zeitgleich mit „Ja“ und Kassenleiter Ribisch warf ein, dass es sowieso nur ein „Subkonto vom Kassenkredit“ ist.



ÖVP und SPÖ stimmten gegen die Windkraftanlage in Unterstinkenbrunn

Mit einem Dringlichkeitsantrag wurde proLAA zu Beginn der Sitzung überrumpelt. Im UVP-Verfahren (=Umweltverträglichkeitsprüfung) wird Laa eine negative Stellungnahme zur Windkraft in Unterstinkenbrunn abgeben (Gründe: Schlagschatten auf Hanfthal (!) etc.). Dabei ist das Land um Laa Klimamodellregion und sollte wohl für saubere Energie sein! Die ÖVSPÖ Laa fällt damit einer Mitgliedsgemeinde des Landes um Laa in den Rücken. ProLAA ist grundsätzlich für Windkraft und enthielt sich bei der Abstimmung der Stimme (gilt als Gegenstimme), auch weil dazu keine Unterlagen vorgelegt wurden.

Mit freundliche Grüßen
Ihr proLAA-Team

Isabella Zins, Thomas Stenitzer, Julius Markl, Christian Bauer, Roland Schmidt & Günther Schmid

proLAA
Team Stenitzer
Rathausgasse 4
2136 Laa/Thaya

Email: buero@proLAA.at
Web: www.proLAA.at

Wir sind für einen Klimawechsel in der Laaer Politik!